Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 3 (1930)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Redaktionelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Leitungen selbst werden entweder aus Kabel gelegt für wichtige Verbindungen von längerer Dauer oder aus Gefechtsdraht für kurz dauernde Leitungen. Zur telephonischen Uebermittlung besitzen sie Telephonapparate, wieder in zwei Ausführungen: Feldtelephon und Zentralentelephon, Morseapparate, Klopfer, Blinkapparate und Signalflaggen. In den Orten, wo mehrere Drahtleitungen zusammentreffen, errichten sie Telephonzentralen, wobei wieder unterschieden wird: Temporäre Zentralen, zusammengesetzt aus einzelnen Vermittlungskästchen und Pionierzentralen für Zentralen für längere Dauer (ähnlich den Zentralen der Telephonverwaltung). Das Material selbst ist auf Fourgons verladen, die sich unterteilen in Kabelwagen, enthaltend Baumaterial, Stationswagen mit den Zentralen und Apparaten. Jeder Zug besitzt zwei Kabelwagen und einen Stationswagen, die Kompanie noch Reserve- und Motorlastwagen.

Wie wir aus diesem kurzen Ueberblick sehen, hat eine Tg.-Kp. eine grosse technische Ausrüstung und sie spielt daher auch im Nachrichtenwesen einer Division eine grosse Rolle. Der Vortrag fand grossen Anklang und wurde bestens verdankt.

WINTERPROGRAMM

1. *Senderkurs:* Jeden Freitag 20.15—21.30. 1. Station: Geodätisches Institut E. T. H. 2. Station: Kantonale Polizeikaserne, Theoriesaal. Am Senderkurs können alle Mitglieder teilnehmen, welche sich über genügende Kenntnisse im Gehörablesen (Minimum 30 Zeichen/Minute) ausweisen. *Arbeit:* Apparatekenntnis, Einstellübungen, Verkehrsübungen. *Beginn:* Freitag, 10. Januar 1930.
2. *Morsekurs:* Jeden Dienstag 20.15—21.30 in der E. T. H., seitlicher Eingang bei der Augenklinik. *Anfänger:* Hörsaal 16 c; *Fortgeschrittene:* Hörsaal 14 d. *Beginn:* Dienstag, 7. Januar 1930.

Stammtisch: In der Folge treffen wir uns jeden Dienstag ab 20.30 Uhr im Restaurant «Zimmerleuten» und wollen in zwangloser Vereinigung das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern, um alle Kategorien unserer Mitglieder einander näher zu bringen. *Roschi.*

Redaktionelles.

Leider muss die Redaktion konstatieren, dass es immer noch Sektionen gibt, die sich nicht bemüssigt fühlen, Beiträge oder Sektionsnachrichten einzusenden. Es geht natürlich nicht an, dass in Zukunft so lange mit der Herausgabe des «Pioniers» gewartet wird, um nur einigermassen etwas von den Sektionen mitteilen zu können. Wir ersuchen also dringend um Einhaltung des Redaktionsschlusses, d. h. des 20. jedes Monats. — Für die sehr tätige Mitarbeit der Sektion Bern besten Dank!

Der Zentralredakteur: *Roschi.*

Verantwortliche Redaktion: **W. F. Roschi**, Oblt., **Aug. Métraux, Arnold Vogel.**